

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Verein intelligenter und einflußreicher Männer aus den Industrialorten des Matighales zusammen, nämlich die Herren Pechtl, Kaufmann und Bürgermeister zu Braunau, Jakob Schönthaler, Privatier zu Braunau; Ferdinand Frauscher, k. k. Notar und Bürgermeister in Matighofen, Dr. Ferdinand von Nagel, Gerichtsadvokat, und Anton Wieninger, Bräuer und Realitätenbesitzer zu Matighofen; Friedrich Bergmüller, Bräuer und Realitätenbesitzer zu Mauerkirchen, Dr. Sebastian Hopperger, Advokat, und J. J. Rossmann, Kaufmann zu Mauerkirchen; Joseph Bernhofer, Hammerschmied und Bürgermeister in Uttendorf, Heinrich Klinkosch, Gutsbesitzer in Pfaffstätt, und Joseph Hafferl, Direktor der Industrie- und Kommerzialbank für Oberösterreich und Salzburg, um dieses Projekt zu berathen, und die Konzession zur Ausführung desselben zu erwirken, und besagte Industrie- und Kommerzial-Bank erbot sich, den Bau dieser Flügelbahn zu übernehmen.

Unterm 4. September 1871 ^{14096/3430} ertheilte das k. k. Handelsministerium die Konzession zum Bau dieser Bahn, und zur Vornahme der technischen Vorarbeiten.¹⁾ Am 22. Juli 1872 begann die kommissionelle Begehung der Trace, und wurde am 30. Juli zu Straßwalchen beendet.

Im J. 1872/73 geschah der Bau, und am 30. August 1873 fand die erste Probefahrt statt; am 10. September erfolgte die Eröffnung dieser Bahn mit den Stationen: St. Georgen, Mauerkirchen, Hetschpau, Matighofen, Munderfing, Friedburg-Lengau und Steindorf.

Den Betrieb übernahm gleichfalls die Kaiserin-Elisabethen-Westbahn; jedoch wegen zu geringer Rentabilität derselben stand man schon im Begriffe, den Verkehr auf dieser Bahn zu sistiren.

Im 1881 löste die k. k. Staatsverwaltung diese Bahnlinien, deren Bau fast 5 Millionen fl. gekostet haben soll, ein, und derzeit verkehren auf derselben täglich 6 Züge, und zwar drei von Braunau nach Steindorf, und drei in entgegengesetzter Richtung, welche mit den Personenzügen Linz—Salzburg und Salzburg—Linz einerseits, Linz—München und München—Linz andererseits im direkten Verkehre stehen.

Nach den demals bestehenden Fahrordnungen trifft der von Steindorf um 6 Uhr 35 Minuten abgehende Zug zu Matighofen um 7 Uhr 29 Min. zu Braunau um 8 Uhr 25 Min. Vormittags ein; der von Steindorf um 2 Uhr 26 Min. abgehende Zug in Matighofen um 3 Uhr 33 Min. in Braunau um 4 Uhr 36 Min. Nachmittags ein; der von Steindorf um 8 Uhr 42 Min. Nachts abgehende Zug langt in Matighofen um 9 Uhr 32 Min., in Braunau um 10 Uhr 26 Min. Nachts an. Dagegen der von Braunau um 4 Uhr 25 Min. früh abgehende Zug in Matighofen um 5 Uhr 25 Min. in Steindorf um

¹⁾ Die Konzessionsurkunde wurde der Industrie- und Commerzialbank für Ober-Österreich und Salzburg im Vereine mit dem Baurathe Carl Ritter von Schwarz am 4. Mai 1872 ertheilt.